

"pittende das man hiemit dissere Leüt als us fryen Embtern, vohm der Stadt Abschaffen, undt Jnnen dissere 400 Ruswyler anstadt deroselbigen, welche sich aniezo hie befinden, uberlassen wolte; undt [2.] Ehender sy noch ettwanen von Fryen Embtern alhie gedulden woltendt, wehren sy gesinnet Jre stadt mit Jren burgern undt eignen Leüthen Zu vermehren. so hättendt sy vergangnen dag die wachten auch nit Complet, wie aber sein sollen, befunden. 3. hätte man Jnen die schlüssel Zur usseren porten, alwohe die Hizkircher die wacht einzig hielten, abgeforderet, dessen sy sich auch beschwährtentd. 4. so wehre geredt worden, als soltentd 2 verrähter in der Stadt sein, welches sy mit Kundtschafft belegen köntendt. 5. welte er H. schultheis, so er sich beim einzug by den pferdten befunden hätte, ettwan einen uff dem pferdt erstochen haben. Das dis obige also ... geredt worden, bezügen wir hiernach beschribne gehört Ze haben

[gez.] R[itter] Pfiffer

[Landschreiber-Substitut, Johann] Baschi [R i s e r] bezüget also gehört Ze haben.

Nota allererstens hatt er [Hans Rudolf Imhof, genannt] Krutdumen glaugnet, endlichen aber Jn bysyn Landtvogts [der Freien Aemter, Jakob W i r z], Obervogts [des Niederamtes, Jakob] B u c h e r s, undt [Land]leüffers [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] meüssen bekhandtlich sein. Beyde Amtmanen haben gheissen der wohrten eingedenckh Zesein."

"Nota den 12. Aprille A. 1656 hatt schultheis Jm hoff vohr mir seine fehler bekhendt, umb Gnadt petten, Jn bysein P. Guardian [des Kapuzinerklosters Bremgarten] Zachaeo [U e l i n], P. Augustino [C h a u f f l o n, Pater im Kapuzinerkloster Bremgarten], H. Obervogt Buchers, Sekelmeister [Johann] Guomans. Darüber habendt Jn ..."¹

1) Die letzte Zeile ist, da teilweise in den Falz eingebunden, nicht mehr vollständig lesbar.

Von Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben - AH 49, 320

171

[1656]

A

SCHREIBEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

"Es wehre des H. Landtvogts [der Freien Aemter, Jakob W i r z'] fr. pitt

49/171-172

an H. Vatteren, ... das er ... Mein Gn. Herren [Ammann (Stabführer) und Rat] Lob. Stadt Zug, umb Authentischen schyn, darin von H. [alt] Amman [und derzeitigen Rat von Stadt und Amt Zug, Georg] S i d l e r undt Stadthaltern [Karl] B r a n d e n b e r g gegebenen brichten, die H. [Schultheiss und Rat] vohn Bremgarten, undt [- in Zusammenhang mit dem 1. Villmergerkrieg -] uns Bede berüerende, In unserem Namen underthänig ansprechen welte: undt Zugleich wie wir denselbigen unseren Gn. heren, mit Eyden, Ambts halben, undt ohne doch mit mehrerem als andere Zugethan sindt, als versehen wir uns nit allein der Gnädigen Wilfahr, sondern so wyt (wovehr es der H. Vatter auch gutt befindt) das sy uff unser verners anhalten, vohn den heren der Stadt Bremgarten solches gschriftlichen insinuiieren, undt ob deme also begeren wurden, vohn Jnen Zu vernennen, was sy ab uns Zu erklagen undt warumb man sich Jret halben so wiht usgelassen hätte: welches dan nit allein die 5 [sowohl in Bremgarten wie in den Freien Aemtern reg.] ... Catholische Ohrt für sich selbst, sondern ebenmässig von unsertwegen undt sonderlich Zug¹ als welches ohrt auch absönderlich für gut angesehen hette, das wir bede nebendt H. Commandanten [Heinrich] B ü n t i n e r uff Bremgarten ein notwendiges flysiges ufsehen haben solten, ... (welche dan unzhero mit uns in guttem vertrauwen Corespondiert) Zu resentieren hentt."

1) Zuerst stand "sonderlich Underwalden undt Zug", doch wurde dann Unterwalden gestrichen. Landvogt Jakob Wirz stammte von Obwalden.

Konzept - AH 49, 321

172

1656 Januar 26.

A

SCHREIBEN DES [ZUGER STADT- UND AMTSRATES, BEATS II.] ZURLAUBEN
AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER, MAJOR [BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN ODER WOHLN¹

"Dyn wyttleüffigers berichtschrÿben des Sigrychen Verlauffs [der Schlacht bei Villmergen, die am 24. Januar stattfand] hab ich nechtig abendts umb 8 Uhren empfangen undt sidthero hüt widerumb eins von H. [Pfarrer von Oberrüti, Johann Jakob] S t o k h e r n.²

Allhie wäre sonst das gemeine Votum das man hätte ohn verzug dem fyndt [den Bernern] ... wyter nachsezzen söllen. Wyl aber Es underlassen werdendt Jer doch vilicht am Steinbruch [bei Mägenwil?], Jtem Meyengrüen, sollche vorsorg